

Organisationseinheit

Tiefbauamt

## Projektabschlussbericht Baumaßnahme

für Maßnahmen ab 200.000 EUR

1 Maßnahme | Grundhafter Ausbau der Wilhelm-Busch-Straße, 1. BA

2 Auftrags-Nr. | ESC-eins/12/B22

3 Bedarfsträger | Amt 66

4 Grundriss, Ansicht, Foto



vorher



nachher

5 Grundsatzentscheid(e)

Beschluss-Nr.

DE-075/2011

Datum

15.11.2011

6 Baubeschluss

Beschluss-Nr.

DE-008/2012

Datum

17.04.2012

7 Termine

Ausführungszeit | von (MM/JJ) – bis (MM/JJ)  
07/12 – 10/13

Ausschreibungsbeginn | Datum (MM/JJ)  
03/12

Bauübergabe | Datum (MM/JJ)  
10/13

Schlussrechnung | Datum (MM/JJ)  
12/13

## 8 Kostendaten (Euro brutto) – Baukosten -

Kostenschätzung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Kostenfeststellung
262.900,00	275.000,00	272.897,10	281.549,45

## 9 Fachspezifische Kenndaten wie Bruttogrundflächen, Nutzflächen, Nettogrundflächen, Verkehrsflächen, Grünflächen und Ingenieurbauwerke

Der Ausbauabschnitt zwischen der H.-Fischer-Straße und der Kleinolbersdorfer Straße hat eine Länge von ca. 500 m. Es erfolgte eine abwassertechnische Erschließung im Rahmen des ABK, Gasleitungen sowie Telekom- und Antennenversorgung wurden in Teilabschnitten erneuert. Damit wurde die vorhandene Straße so großflächig in Anspruch genommen, dass es ökonomisch sinnvoll war, diese in einer koordinierten Maßnahme zwischen ESC/eins und Tiefbauamt grundhaft auszubauen.

<u>Querschnitt</u> :	ca. 2,00 m	Gehweg landwärts links (bestandsabhängig)
	5,50 m	Fahrbahn
	<u>0,30 – 0,60 m</u>	<u>Seitenbereich-Anpassung</u>
	7,80 - 8,10 m	befestigte Gesamtbreite

**Kenndaten:**

- 1.160 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht herstellen
- 2.970 m<sup>2</sup> Fahrbahn herstellen
- 455 m Regenwasserkanal verlegen
- 455 m Schmutzwasserkanal verlegen
- 455 m Gasleitung verlegen

**Aufbau Fahrbahn:**

- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 8 DN
- 10 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
- 26 cm Frostschuttschicht 0/45
- 20 cm HGT

---

- 60 cm Gesamtdicke**

**Aufbau Gehweg:**

- 8 cm Betonpflaster 200 x 100mm
- 4 cm Bettung 0/11
- 23 cm Frostschuttschicht 0/45

---

- 35 cm Gesamtdicke**

## 10 Auswertung zur Planungs- und Baudurchführung

Die Federführung der koordinierten Maßnahme lag aufgrund der Umsetzung des ABK beim Entsorgungsbetrieb.

Bei der Planung des Vorhabens war davon auszugehen, dass bei dieser reinen Anliegerstraße, die erschwerend dazu eine Sackgasse ist, den Anliegerverkehr während der gesamten Bauzeit weitestgehend zu sichern. Deshalb wurde das Bauvorhaben als Tagesbaustelle ausgeschrieben, das heißt, nach täglichem Arbeitsschluss war das Baufeld so einzuschränken, dass die Anlieger ihre Grundstücke mit PKW erreichen konnten. Diese Vorgabe wurde vom Baubetrieb bei der Realisierung im Wesentlichen bis auf wenige Ausnahmen ( u.a. Asphalt einbau und Hausanschlüsse ) eingehalten.

Vorgelagert zum reinen Straßenbau wurden in die Fahrbahn Kanäle und die Gasleitung verlegt. Dabei kam es im ersten Bauabschnitt zu Behinderungen und dadurch zu Verzögerungen im Bauablauf durch nicht exakt in den Schachtscheinen eingetragenen

Telekomleitungen. Es mussten zum Teil Umverlegungen der Telekomleitungen realisiert werden, dies wurde über Zusatzaufträge durch Telekom an die Baufirma gesichert. Durch diese Mehrleistungen und durch den Einbau einer durchgängigen, tragfähigkeitserhöhenden hydraulisch gebundenen Betonschicht im Fahrbahnbereich wurde das geplante Bauende im Juli 2013 nicht erreicht. Die Maßnahme wurde im Oktober 2013 beendet.

Die vom Planungsbüro PCI Chemnitz erbrachte Planung konnte von der Baufirma Schulze Tiefbau GmbH Steinpleis umgesetzt werden. Ein positiver Aspekt war die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Baufirma, den Koordinierungspartnern TBA, ESC und eins energie, der eingesetzten Bauleitung und dem Auftraggeber.

#### 11 Übersicht Nachtragsmanagement der Organisationseinheit

In der Beauftragung des TBA waren keine Nachträge erforderlich.

#### 12 Kostenschätzung gem. Grundsatzentscheid

Die Grobkostenschätzung zum Planungsentscheid DE-075/2011 belief sich auf Baukosten in Höhe von 262.900 €. Diese geschätzten Kosten haben sich bestätigt und wurden in der Kostenfortschreibung kaum verändert. Sowohl zum Kostenanschlag als auch zur Kostenfeststellung ergaben sich nur geringe Abweichungen.

#### 13 Kostenberechnung gem. Baubeschluss

Entsprechend Beschluss DE-008/2012 vom 17.04.2012 wurden für den grundhaften Ausbau der W.-Busch-Straße einschl. Neubau eines Gehweges gemäß Kostenberechnung Gesamtkosten in Höhe von 304.000 € ermittelt, davon 275.000 € Baukosten.

Innerhalb der öffentlichen Ausschreibung ergab sich ein Kostenanschlag in Höhe von 272.897,10 € Baukosten. Diese Angebotssumme weicht lediglich um 0,8 % von der Kostenberechnung ab.

\*\*\*